

## Anschriften

Evangelisches Pfarramt Sipperhausen  
Pfarrerin Gudrun Ostheim

Berndshäuserstr.1  
3509 Malsfeld - Sipperhausen

Tel. 05685 - 667

Sie dürfen "immer" anrufen. Ich bin aber nicht "immer" zu Hause. Wer ist das schon? Manchmal brauchen Sie ein wenig Geduld. Oft können Ihnen auch die Kirchenvorstände in ihren Orten weiterhelfen.

Vom 2.4. bis 12.4. '92 bin ich in Urlaub.  
Die Vertretung in dringenden Fällen hat  
Pfr. Auel in Harle. Tel. 05683 - 7425

Vom 13.4. bis 16.4. fahre ich mit den  
Konfirmanden nach Niedenstein zur Konfir-  
mandenfreizeit.

Vom 9.6. bis 24.6. bin ich zur Fortbildung.  
Jede/r Pfarrer/in hat in den ersten 3 Amts-  
jahren einmal im Jahr an einem 16 - tägigen  
Fortbildungskurs teilzunehmen. Die Vertre-  
tung für diese Zeit hat Pfarrer Auel,  
Harle.

Diesen Gemeindebrief stellten zusammen:  
Sandra Henkel, Reinhild Woicichowski und  
Gudrun Ostheim

# Gemeindebrief



G. Eggen

Passion  
Ostern  
Pfingsten

April - Juni '92



Den Gottesdienst zu *Himmelfahrt* (28.5.) feiern wir in diesem Jahr um 10<sup>00</sup> am Spitzenberg in Sipperhausen. Viele aus unserer Gemeinde verbringen den Tag in der Gemeinschaft von Vereinen. Vielleicht läßt es sich einrichten, daß der Gottesdienst ein gemeinsamer Beginn für die Aktivitäten der einzelnen Vereine werden kann, auch um zu bedenken, woher dieser Tag seinen Ursprung hat und welche Bedeutung er in unserem Glauben einnimmt.

## Hier geblieben!

Jesus mußte eines Tages diese Welt verlassen, um für alle Zeit und jedermann erreichbar zu werden. Er mußte die Bindung zu seinen Freunden lösen, um für alle da zu sein.

Aber für uns heißt es: hiergeblieben! Nicht untätig in den Himmel blinzeln! Nicht von einem schöneren Jenseits träumen! Anpacken und ein Stück Himmel in diese Welt tragen!



Persy



Das Kreisposaunenfest beginnt um 10<sup>00</sup> mit einem festlichen Gottesdienst, den Prälat i.R. Hertzberg aus Kassel und Dekan Kupfernagel mit uns feiern. Gegen Mittag essen wir gemeinsam, singen danach Volkslieder und hören Darbietungen der Chöre. Kaffee und Kuchen stehen bereit und können nach Belieben verzehrt werden.



Scharff-Kniemeyer

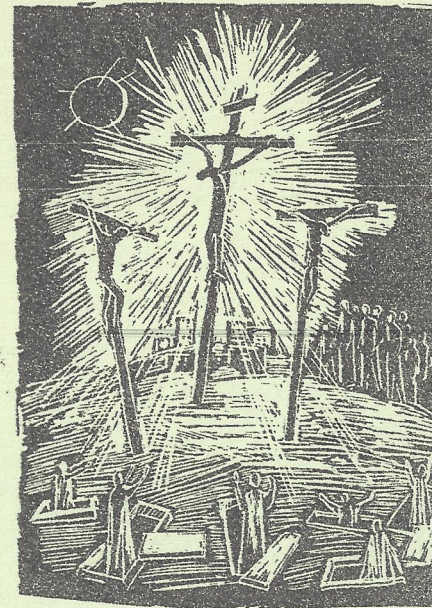
### Konfirmationsjubiläen

Wir feiern Diamantene Konfirmation (Jg 31/32) am 28.06. 92 in der Kirche zu Sipperhausen. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 13<sup>00</sup>. Danach trinken wir gemeinsam Kaffee und erzählen aus alten und neuen Tagen.

Am 26.07. feiern wir das Fest der Goldenen Konfirmation (Jg 41/42). Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 13<sup>00</sup>. Eine gemeinsame Kaffee- und Kuchentafel schließt sich an. Es bleibt Zeit zum Erzählen, zum Singen und Lachen.

## Gottesdienste

### **KARFREITAG**



### **DURCHGANG**

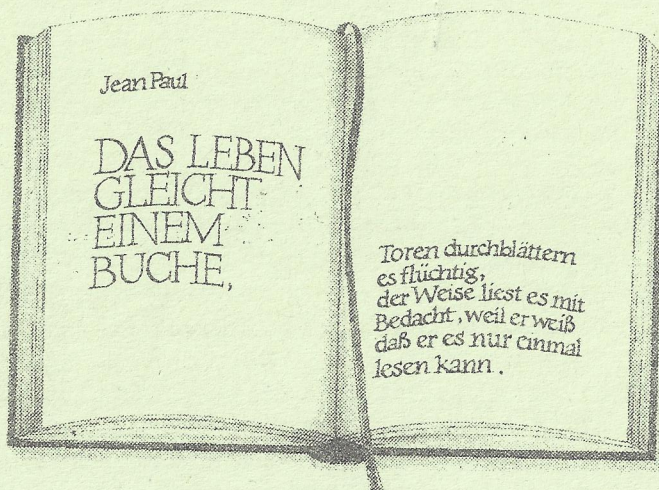
Wer in die schwärzeste Nacht muß, weiß seit heute: Ich gehe nicht allein. Für uns ging Jesus hinein in die Schmerzen aller Menschen. Für uns ließ er sich fallen ins Bodenlose. Für uns schmeckte er den Geschmack des Todes. Gott hat seinen Sohn die Wegstrecken der Verzweiflung ausmessen lassen. Es gibt keine Sackgassen mehr. Am Ende aller Wege ist Licht.

Zu den Gottesdiensten am *Karfreitag* darf ich Sie besonders einladen. Den Gottesdienst feiert mit uns *Pfarrer Michael Becker*. Er ist Pfarrer an der Martinskirche in Kassel und war in den Jahren zuvor Pfarrer in Homberg und Holzhausen. Pfarrer Becker hat mich in der Zeit meines Vikariats ausgebildet.



Wir taufte am:

- 8.12.'91 Nadine Gerhold in der  
Kirche zu Mosheim
- 15.03.'92 Stefanie Wagner in der  
Kirche zu Sipperhausen



Beerdigt wurden am:

- 10.12.'91 Klara Helferich in Ostheim  
im Alter von 81 Jahren
- 17.01.'92 Martha Aubel in Dickershausen  
im Alter von 89 Jahren
- 30.01.'92 Wilhelm Otto in Mosheim  
im Alter von 78 Jahren
- 10.03.'92 Johannes Linne in Dickershausen  
im Alter von 73 Jahren

Gottesdienste im April

- 5.4. 5. S. d. Passionszeit / Judika  
Ostheim: 8.45 (Lekt. Schleier)  
Sipperhs.: 10.00 -"-  
Mosheim: 11.15 -"-

- 12.4. Palmsonntag  
Mosheim: 8.45 (Lektorin  
Schleier)  
Ostheim: 10.00  
Sipperhs.: 11.15 -"-

- 17.4. Karfreitag  
Sipperhs.: 8.45 (Pfr. Becker)  
Mosheim: 10.00 -"-  
Ostheim: 11.15 -"-

- 19.4. Osterjonnitag  
Sipperhs.: 5.00 Osternacht m.  
Abendmahl



Die Kirchengemeinde  
gratuliert zum Geburtstag

- 3.04.: Thea-Maria Botte, Mosheim  
Felsbergerstr.3, 74 Jahre
- 6.04.: Ernst Thomas, Dickershausen  
Borngartenweg 12, 80 Jahre
- 10.04.: Berta Kossowatz, Sipperhausen  
Bubenroderstr.1, 81 Jahre
- 14.04.: Lina Schmidt, Mosheim  
Heiderosenstr.8, 86 Jahre
- 14.04.: Konrad Schomberg, Sipperhausen  
An der Kirche 3, 81 Jahre
- 16.04.: Werner Hocke, Mosheim  
Heiderosenstr.20, 91 Jahre
- 21.04.: Martha Steinbach, Mosheim  
Kohlenstr.12, 72 Jahre
- 22.04.: August Wille, Mosheim  
Auf der Trift 9, 74 Jahre
- 24.04.: Anna Elisabeth Schwenke,  
Sipperhausen, An der Kirche  
70 Jahre
- 26.04.: Friedrich Umbach, Dickershausen  
Danzigerstr.21, 72 Jahre
- 29.04.: Georg Steinbach, Mosheim  
Auf der Trift 11, 70 Jahre



Gottesdienste im Mai

3.5. 2. S. n. Ostern

Homburgs.: 8.45 (Pfr. Ostheim)

Mosheim: 10.00 -"-

Ostheim: 10.00

Sipperhs.: 11.15

10.5. 3. S. n. Ostern / Jubilare

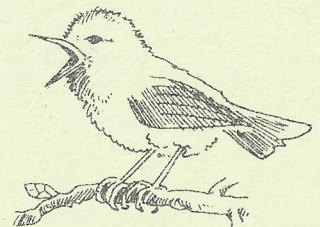
Ostheim: 10.00 Kirchspiel-  
gottesdienst, Kreisposaunen-  
fest (Prälat i. R. Hertberg)

17.5. 4. S. n. Ostern / Kantate

Ostheim: 8.45 (Pfr. Ostheim)

Mosheim: 10.00 -"-

Sipperhs.: 11.15 -"-





# Weiß

## Grundfarbe aller liturgischen Farben

Weiß ist keine Farbe im eigentlichen Sinne. Vielmehr ist sie als Summe aller Farben Inbegriff alles ungebrochenen Lichtes.

Helligkeit, Licht und Sonne sind die häufigsten Assoziationen, die Weiß auslöst. Es ist die Farbe der Erleuchtung, der Verklärung, der Vollkommenheit, aber auch die Farbe des Anfangs und der Reinheit.

Weiß ist die Grundfarbe aller liturgischen Farben, die Farbe der göttlichen Herrlichkeit und der Offenbarung. Schon im Alten Testament preist der Psalmist Gott: „Licht ist dein Kleid“. Im Neuen Testament heißt es, es verwandelt sich das Gewand des verklärten Christus in strahlende Helle und die Engelserscheinungen bei der Auferstehung tragen lichte Gewänder.

In der Gestaltung der Liturgie im Kirchenjahr ist Weiß Kennzeichen aller Christusfeste, insbesondere von Ostern und Weihnachten, aber auch von Festen wie Verklärung Christi, Epiphantias, Trinitatis und Gründonnerstag. Weitere Feste, wie das Fest Johannes des Täufers, Michaelis aber auch Marienfest, kennzeichnen ebenfalls die weiße Farbe, weil sie nur im Bezug auf Christus verstanden werden können.

Nicht einheitlich ist die Zuordnung der Farbe am Ewigkeits- oder Totensonntag, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres. Hier wird oft Grün (letz-

ter Sonntag nach Trinitatis) oder Schwarz (Trauer) verwendet, obwohl eigentlich auch ein „Gedenktag der Entschlafenen“ vom wiederkommenen Christus her zu interpretieren ist.

Die Christen der ersten Jahrhunderte gestalteten mit der weißen Farbe nicht nur, wie bei uns heute noch üblich, die Antependien an Altar und Kanzel, sondern auch besondere Gewänder, die im Gottesdienst getragen wurden. So waren die Taufkleider der in der Osternacht Getauften weiß, zum Zeichen, daß sie mit ihrer Taufe — in Anlehnung an ein Wort des Apostels Paulus — „Christus angezogen haben“. Sie trugen diese Kleider des Neuanfangs noch eine Woche lang, bis zum sogenannten „Weißen Sonntag“.

Nach den Berichten aus den ersten Jahrhunderten trugen in manchen Gemeinden alle Gottesdienstbesucher statt der Alltagskleidung weiße Gewänder. Reste davon leben heute noch im „Sonntagsstaat“ fort. Und auch christliche Gemeinschaften wie die Brüder von Taizé haben ganz bewußt mit ihren weißen Kutten im Gottesdienst an diese Tradition wieder angeknüpft.

So kann die weiße Farbe Ausdruck dafür sein, daß sich im Gottesdienst die „neue Schöpfung“ versammelt, die das Gewand der Rechtfertigung durch Gott trägt.

Johannes Sell

## Gottesdienste im Juni

### 7.6. Pfingstsonntag

Mosheim: 8.45 Gottesdienst  
m. Abendmahl

Dickerhs.: 10.00 Kirnengottesdienst im Festzelt

Ostheim: 11.15 Gottesdienst  
(Pfr. Ostheim) m. Abendmahl

### 8.6. Pfingstmontag

Homborghs.: 8.45 Gottesdienst  
m. Abendmahl (Pfr. Wieboldt)

Ostheim: 10.00 (Pfr. Wieboldt)

Sipperhs.: 11.15 Gottesdienst  
m. Abendmahl

Mosheim: 19.00 Familiengottesdienst (Frau Kluttschekow,  
Pfr. Ostheim)





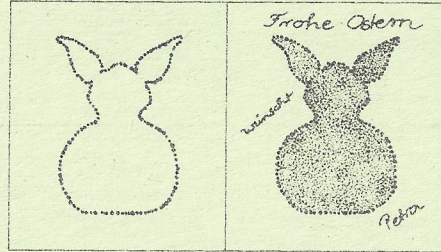
Layer-Stahl

# Kindert Seite

## Wir basteln Osterkarten

Für selbstgemachte Osterkarten, die tausendmal schöner sind als gekaufte, brauchst du Briefkarten zum Aufklappen, eine dicke Stopfnadel, Bleistift, Wasserfarben, eine alte Zahnbürste und alte Zeitungen, um den Arbeitstisch abzudecken. Auf die Vorderseite der Karte malst du ein einfaches Symbol, ein Ei, einen Vogel, einen Hasen. Auf der gezeichneten Linie machst du mit der Stopfnadel viele Löcher dicht nebeneinander, bis du das Bild mit den Fingern herausdrücken kannst. Jetzt bespritzt du die zugeklappte Karte, in der das Loch deiner Figur ist, mit der Zahnbürste mit

Wasserfarbe. Trocknen lassen, Karte öffnen. Was siehst du auf der Innenseite? Deine Figur. Grüße schreiben. Abschicken.



## Rätsel

In die Lücken gehören Zahlwörter, damit sinnvolle Wörter entstehen. Beispiel: Wenn du in \_\_\_\_\_ UNG die Zahl acht einfügst, heißt das fertige Wort ACHTUNG.

AB \_\_\_\_\_ GUNG  
 H \_\_\_\_\_ EN  
 ST \_\_\_\_\_ CHLAG  
 KLA \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ SCHLÄFER  
 \_\_\_\_\_ AGEL  
 M \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ AM  
 VER \_\_\_\_\_ FLUNG  
 \_\_\_\_\_ ENBEIN  
 FAHRR \_\_\_\_\_ FEN



Scharff-Kniemeyer

## An Gemeindeveranstaltungen sind zu nennen:

### In Mosheim:

Kindergottesdienst, sonntags um 10<sup>00</sup> im DGH in Mosheim

Frauenkreis, 14 - täglich bei Frau Edith Trieschmann, Kohlenstr.16

Bibelabend, 14 - täglich im DGH

### In Ostheim

Der Bibelkreis Ostheim trifft sich jeden Mittwoch um 20<sup>00</sup> im DGH Ostheim unter Leitung von Schwester Hildegard, Berndshausen.

### In Sipperhausen

Der Posaunenchor übt montags und donnerstags oder nach Absprache

"Die Zwerge" treffen sich 14 - täglich, montags von 15 - 17<sup>00</sup>, im Gemeinderaum. Nächstes Treffen: Montag, den 13.4.92. Mütter und Väter mit Kindern im Krabbelalter und darüber hinaus sind herzlich eingeladen.



# KINDER- GOTTESDIENST- MOSHEIM

## Programm:

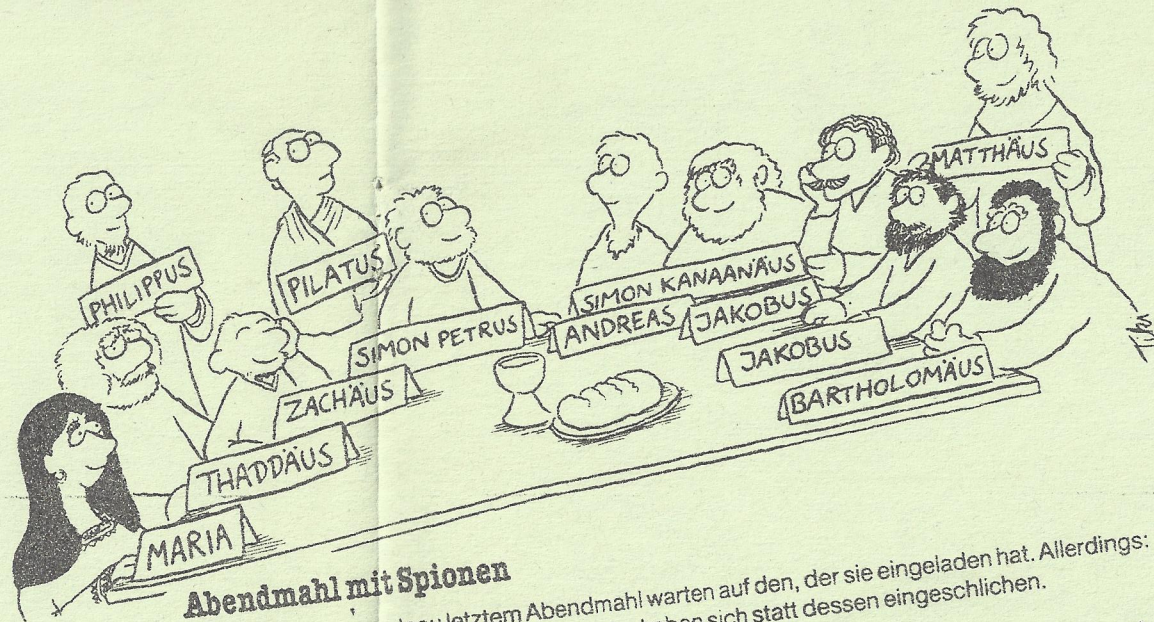
April : 26.04.1992

Mai : 10.05.1992  
17.05.1992  
24.05.1992  
31.05.1992

Juni : 14.06.1992

Sommerferien bis zum

August : 09.08.1992



## Abendmahl mit Spionen

Die zwölf Gäste von Jesu letztem Abendmahl warten auf den, der sie eingeladen hat. Allerdings: Drei wichtige Jünger fehlen, und drei falsche haben sich statt dessen eingeschlichen. Die beste Ratehilfe steht im Matthäusevangelium, Kapitel 10.



Zum Kindergottesdienst sind alle Mädchen und Jungen von 4 bis 12 Jahren herzlich eingeladen!  
Wir treffen uns um 10.30UHR im Dorfgemeinschaftshaus. Dort hören wir Geschichten aus der Bibel, singen viel, basteln, malen und beten miteinander.

Wir freuen uns auf Euch!!!





14.6. Trinitatis

Sipperhs.: 8.45 (Lekt. Schlein)

Mosheim: 10.00 -"-

Ostheim: 11.15 -"-

21.6. 1. S. n. Trinitatis

Ostheim: 8.45 (Lekt. Fischer)

Sipperhs.: 10.00 -"-

Mosheim: 11.15 -"-

28.6. 2. S. n. Trinitatis

Sipperhs.: 13.00 Gottesdienst  
m. Abendmahl, Feier der  
Diamantenen Konfirmation



**F**rieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

Osterlied

1. Has, Has, O-ster-has, wir möchten nicht mehr war - ten.  
 Der Kro-kus und das Tau-send-schön, Ver - giß-mein-nicht und  
 Tul - pe stehn schoh lang in un - serm Gar - ten.

2. Has, Has, Osterhas,  
mit deinen bunten Eiern!  
Der Star lugt aus dem Kasten raus.  
Blühkätzchen sitzen um sein Haus.  
Wann kommst du Frühling feiern?

3. Has, Has, Osterhas,  
ich wünsche mir das Beste:  
Ein großes Ei, ein kleines Ei,  
dazu ein lustig Diddumdei.  
Und alles in dem Neste.

**Das Ei,**



liebe Schwestern und Brüder, ist ein uraltes österliches Symbol: Hinter der kalten Schale reift ungeahntes Leben. Dürfen wir Ihnen und uns das wünschen? Daß hinter der Schale dessen, was wir sind und tun und treiben, schon heute österliches Leben und österliche Freude ist!

**Frohe Ostern!**



24.5. 5.5.n. Ostern / Rogate

Sipperhs.: 8.45 (Pfr. Ostheim)

Ostheim: 10.00 --

Mosheim: 11.15 --

28.5. Himmelfahrt

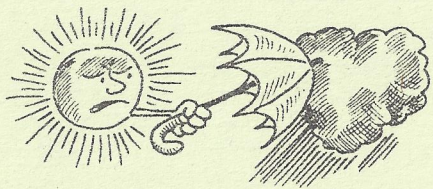
Sipperhs.: 10.00 Kirchspiel-  
gottesdienst am Spitzenberg  
(Pfr. Ostheim & Präd. Koch)

31.5. 6.5.n. Ostern / Exaudi

Mosheim: 8.45 (Kekt. Schlein)

Sipperhs.: 10.00 --

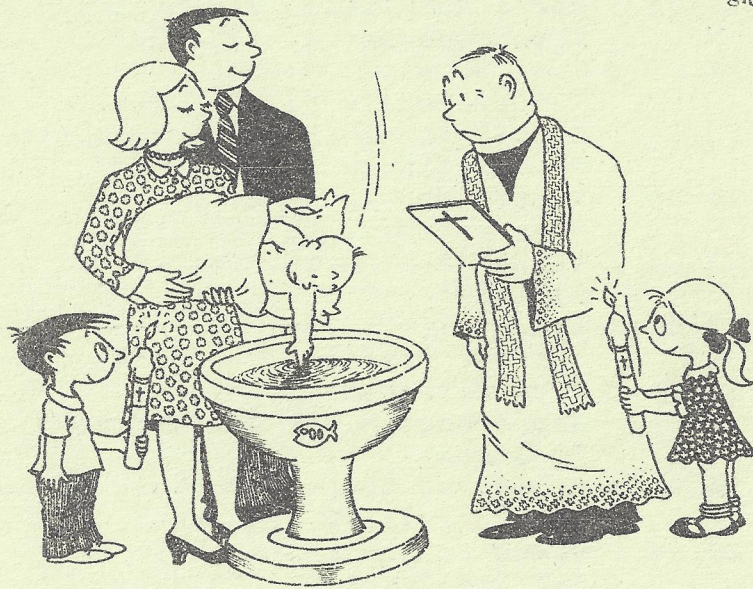
Ostheim: 11.15 --



# ostergesächter

Sie zu ihm: „Ich weiß, daß wir nicht oft zur Kirche gehen, aber 'zweimal erster Rang bitte' hättest du nicht zu sagen brauchen.“

Der Pfarrer läutet an der Haustür. Männliche Stimme in der Sprechanlage: „Bist du's, Engelchen?“ Der Pfarrer freundlich: „Nicht direkt, aber von der gleichen Firma.“



Religionsunterricht in der Grundschule. Die Geschichte von der Kreuzigung und dem Tod Jesu. Die Kinder sind betroffen. Aber die Gabi flüstert Saskia zu: „Brauchst nicht traurig sein, der steht wieder auf. Das hab ich gestern schon im Fernsehen gesehen.“

„Was“, staunt der Pastor, „Sie haben zwölf Kinder, Herr Gruber? Donnerwetter, wird's da bei Ihnen zu Hause nicht gar zu eng?“ – „Nein, sie leben ja alle bei ihren Müttern!“



Mosheim: 9.00 Gottesdienst  
m. Abendmahl

Ostheim: 10.15 Gottesdienst  
m. Abendmahl

20.4. Ostermontag

Hornbergshs.: 8.45 Gottesdienst  
(Pfr. Simorz) m. Abendmahl

Mosheim: 10.00 Gottesdienst  
(Dekar  
Schwietering) m. Taufe

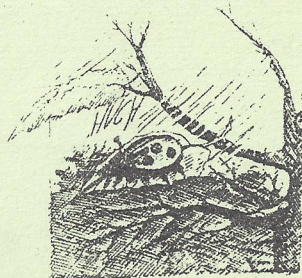
Sipperhs.: 10.00 Gottesdienst  
(Pfr. Simorz)

26.4. 1. 5. n. Ostern / Weißer Sonntag

Mosheim: 8.45 (Pfr. Ostheim)

Ostheim: 10.00 -"-

Sipperhs.: 11.15 -"-



- 1.05.: Wilhelm Freitag, Ostheim X  
Mosheimerstr.11, 82 Jahre
- 5.05.: Georg Lohn, Sipperhausen  
Berndhäuserstr.6, 72 Jahre
- 12.05.: Sophie Besse, Mosheim  
Felsbergerstr.9, 70 Jahre
- 15.05.: Johanna Umbach, Dickershausen  
Danzigerstr.21, 70 Jahre
- 17.05.: Friedrich Umbach, Dickershausen X  
Goldbergstr.21, 83 Jahre
- 17.05.: Martin Ullrich, Ostheim > !  
Rittergasse 7, 83 Jahre
- 23.05.: Elise Horn, Mosheim  
Hombergerstr.15, 78 Jahre X
- 29.05.: Elise Otto, Ostheim  
Sipperhäuserstr.15, 90 Jahre X

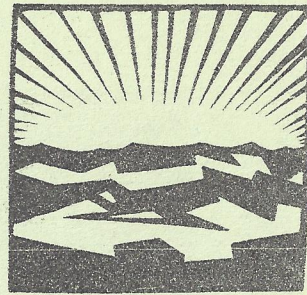
- 1.06.: Cäcilie Schwarz, Dickershausen  
An der Bleiche 9, 80 Jahre X
- 4.06.: Martha Kirchhoff, Mosheim  
Am Berg 7, 72 Jahre
- 4.06.: Georg Schneider, Mosheim  
Weidenfeldstr.11, 83 Jahre X
- 9.06.: Anna Riemenschneider, Sipperhausen  
Berndhäuserstr.4, 84 Jahre
- 10.06.: Johannes Mehrfeld, Mosheim  
Am Hofacker 7, 78 Jahre
- 10.06.: Marie Arend, Dickershausen  
Goldbergstr.20, 80 Jahre X
- 18.06.: Elfriede Jander, Ostheim  
An der Sporthalle 8, 75 Jahre
- 19.06.: Georg Ploch, Mosheim  
Felsbergerstr.26, 81 Jahre
- 20.06.: Anna Bickel, Ostheim  
Sipperhäuserstr.12, 87 Jahre
- 24.06.: Philipp Pfeiffer, Dickershausen !  
Rhündastr.6, 85 Jahre
- 29.06.: Marie Linne, Mosheim  
Kohlenstr.11, 78 Jahre





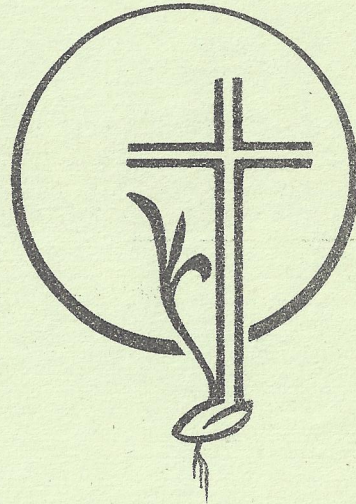
J. Mahler

Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.  
Joh 20,2



## OSTERN

W. Johannesma



Am **Ostersonntag** feiern wir in Sipperhausen Gottesdienst mit Abendmahl um 5<sup>o</sup> Uhr mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeinderaum. Dieser Gottesdienst wird nicht nach der Ihnen geläufigen Ordnung gefeiert. Er beginnt um 5<sup>o</sup> in aller Stille und Dunkelheit. Wir wollen dem Geheimnis des Ostergeschehens nachgehen und versuchen zu erleben, was uns Auferstehung zum Leben bedeuten kann. Ich lade Sie ein, den Übergang von Osternacht zu Ostermorgen mitzugehen und eine andere Erfahrung mit Gottesdienst in unserer Gemeinde zu machen.

## Einladung zum



Einladung zum Kreisposaunenfest am 10. Mai '92 in der Hochlandhalle in Ostheim

Zum Kreisposaunenfest, das in diesem Jahr in Ostheim gefeiert wird, werden etwa 60 bis 70 BläserInnen aus dem Kirchenkreis Homberg kommen. Der Bläserchor des Kirchspiels Sipperhausen unter Leitung von Herrn Hocke richtet das Fest aus. Der Chor wünscht diese Feier als Gemeindefest feiern zu können.

Damit ein Fest schön wird, ...  
- müssen viele kommen und mitfeiern.  
- muß vieles vorbereitet und eingeübt werden.

Geübt wird fleißig. Der Bläserchor übt seit Wochen, die Töne werden immer besser ....

Bei allem emsigen Blasen wird auch an's Essen gedacht. Deshalb kommen die Bläser/-innen im April zu Ihnen und verkaufen Essensmarken.

Mit 5.- DM erwerben Sie das Recht auf ein üppiges Mittagessen, mit 3.- DM können Sie Kaffee und Kuchen nach Wahl aussuchen. Wer klug ist, kauft sich eine Tagesmarke für 7.- DM. Wer noch klüger ist, bringt seine Familie mit und schenkt der Mutter einen arbeitsfreien Muttertag. Wer sich mit Essensmarken für den 10. Mai versorgt hat, kann den Geldbeutel zu Hause lassen. (Vielleicht noch ein bißchen "Einzelnes" in die Hosentasche stecken, damit die Kollekte nicht ganz so spärlich ausfällt.)



## Die Feier der Osternacht

Noch immer gilt vielen evangelischen Christen der Karfreitag als der höchste Feiertag.

Seit längerer Zeit jedoch gibt es Bestrebungen, das traditionelle Triduum sacrum, die „drei heiligen Tage“ vom Gründonnerstagabend bis zum Ostersonntagabend, als Teile eines aufeinander bezogenen und fortschreitenden Gesamtgeschehens von Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi zu sehen und auch für die evangelische Kirche gottesdienstlich wiederzugewinnen.

In den Gottesdienstzusammenhang dieser Tage reiht sich die Feier der Osternacht ein. Sie ist so etwas wie das Bindeglied zwischen dem Dunkel von Karfreitag und Karsamstag und dem Licht des Osterfestes.

Wortverkündigung und Zeichenhandlung sind in der Osternachtsfeier enger verknüpft als in anderen Gottesdiensten des Kirchenjahres, so daß gerade hier der Ort sein kann, alte christliche Symbole wiederzugewinnen und neue zu entdecken. Der Gemeinde bietet sich in besonderer Weise die Möglichkeit, über das Hören hinaus den Gottesdienst mitzuvollziehen.

Licht und Wasser sind die wichtigsten Symbole der Osternacht, die vielfältig gedeutet werden können. Beide Elemente sind Zeichen des Übergangs:

Die Osterkerze erleuchtet die dunkle Kirche und weist voraus auf das neue Leben, das aus dem Dunkel des Grabes hervorbrechen wird. In ähnlicher Deutung steht das Wasser der Taufe für den Übergang vom Tod zum Leben.

Die Osterfeier war daher von den Anfängen der Kirche an der Taufgottesdienst des Jahres. Heute kann sie, wenn keine Taufen anstehen, zumindest dem Taufgedächtnis der Gemeinde dienen.

„Osterkerzenliturgie“ — Hereintragen, Ausgeben des Lichts an die Gemeinde, Singen des Osternachtslobs —, Lesungen sowie Taufen beziehungsweise Taufgedächtnis markieren den ersten Teil der Osternacht, der jeweils in den Gemeinden ausgearbeitet werden kann. Es sollte jedoch deutlich werden, daß dieser Teil noch den Charakter des Wartens trägt (Nachtwache).

Als Ort des Übergangs zum österlichen Jubel bietet sich liturgisch das „Gloria in excelsis“ an (Orgel, Glocken, Decken und Schmücken des Altars). Das dreimalige Halleluja, das Osterevangelium und die österliche Abendmahlsfeier können die Freude des Festes besonders betonen. Die erneuerte Gottesdienstordnung bietet eine Fülle von Texten zu diesem Teil der Osternacht. *Alexander Röder*

## Seltsame Namen

Was soll denn das bedeuten: Jubilate? Kantate? Rogate? Klingt wie der Name einer Zahncreme. So denken möglicherweise manche Zeitgenossen, wenn sie in diesen Wochen kirchliche Nachrichten oder den Gemeindebrief lesen.

Können die das nicht auf deutsch hinschreiben?

Mit diesem ersten Eindruck haben die Leser gar nicht so unrecht: Es handelt sich bei diesen lateinischen Wörtern tatsächlich um Namen. Um Namen für Sonntage. Wörtlich übersetzt sind diese Namen dieser drei Sonntage Aufforderungen.

Jubilate bedeutet: *jubelt*;

Kantate bedeutet: *singt*;

Rogate bedeutet: *betet* bzw. *bittet*.

Jedem dieser drei Sonntage ist eine bestimmte Bibelstelle zugeordnet.

Zu Jubilate, dem 3. Sonntag nach Ostern, gehört Psalm 66 Vers 1:

*Jauchzet* Gott, alle Lande.

Kantate, der 4. Sonntag nach Ostern, erinnert an Psalm 98 Vers 1:

*Singet* dem Herrn ein neues Lied.

Rogate, der 5. Sonntag nach Ostern, bezieht sich auf Matthäus 7 Vers 7:

*Bittet*, so wird euch gegeben.

Warum heißen diese Sonntage so? Es sind die Sonntage nach Ostern. So

wie Ostern eine vierzigstägige Fastenzeit vorangeht, die Passionszeit, in der die Christen besonders dem Leiden Christi und dem Leiden dieser Welt gedenken, so folgt auf Ostern eine fünfzigstägige Freudenzeit bis Pfingsten.

In dieser Freudenzeit feiern die Christen, daß wirklich Ostern geworden ist in dieser Welt. Ostern bedeutet: Jesus Christus ist vom Tod auferstanden. Der Tod ist überwunden! Das ist Anlaß zur Freude:

*Jubelt!*

Jedem Leid ist eine Grenze gesetzt! Jedes Unrecht wird in Ordnung gebracht! Das ist Anlaß zur Hoffnung:

*Singt!*

Jubelt und singt — dem Gott, der dies bewirkt hat!

*Betet* zu ihm, vertraut ihm eure Nöte an, er hilft euch. Alles wird gut!

Die Osterfreude ist so groß, daß zwei Feiertage viel zu wenig sind. Die Osterfreude will mit in unseren Alltag hineingehen, unser Leben begleiten, gerade auch da, wo wir es schwer haben. Das Kirchenjahr erinnert uns nach Ostern einige Sonntage lang immer wieder an die Osterfreude und hält sie dadurch wach.

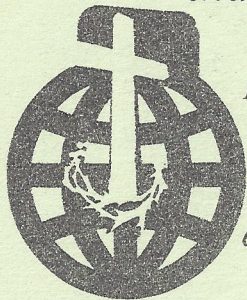
*Angelika Volkmann*



Zur Freude befreit

*Osterjubiläum*

*Mein Innres jubelt auf in großer Freude,  
denn alle Not und Trauer sind dahin —  
du hast in Deinem Todessieg uns heute  
errungen neues Leben — neuen Sinn.*



*Du hast uns allen Freiheit eingegossen,  
— dein Kreuz umfaßt die ganze Welt!  
und alles in dein Lieben eingeschlossen,  
das uns am Atmen und im Hoffen hält.*

*Reiß mich in Deinen Todes-Sieg hinein,  
damit ich neu gestaltet mit Dir lebe!  
— laß Opfer mich und Sieger mit Dir sein.*

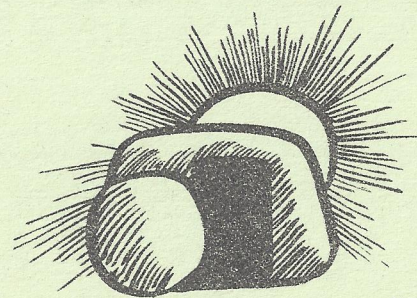
*Um meine Sehnsucht breitest Du die Arme —  
daß ich den Hart-Gewordenen vergebe,  
mich frei der Liebehungrigen erbarme.*

*Renate Raphaela Appel-Butschly*



B.W. Traut

**W**as alt ist, wird neu,  
was dunkel ist, wird licht,  
was tot war,  
steht auf zum Leben,  
und alles wird wieder heil  
in dem, der der Ursprung  
von allem ist.



Layer-Stahl